

Knöcheltief im Wasser

Radsport: Der Franzose Thomas Henrion und Theresia Schwenk kommen beim Cross in Rheinzabern am besten mit dem Dreck klar

Rheinzabern. Beim „Großen Preis der Gemeinde Rheinzabern“ sind die Cyclocross-Fahrer dreckig, aber glücklich. Beim vierten Wertungslauf des Elektroland24-Cyclocrosscups, den die RSV Rheinzabern ausrichtet, ist Laufen manchmal die bessere Alternative.

Von Dennis Bachmann

Regen, kühle Temperaturen, stellenweise matschige Strecke. Die Zuschauer mit Schirmen und Wanderschuhen, einige mit Gummistiefeln, Lagerfeuer im Zielbereich. Verhältnisse, wie sie sich Crosspuristen wünschen.

Die für Rheinzabern charakteristische 18-stufige Treppe ist fahrend nicht zu bewältigen. Das Rad muss geschoben oder geschultert werden. Die 2,3 Kilometer lange Strecke hält noch andere Bergauf-Passagen bereit, in denen absteigen und schieben die bessere Wahl ist. Bei den erfahrenen Masters gingen manche schon bergab vom Rad. Nur minimal falsch angefahren, war es in abschüssigen Kurven kaum mehr möglich, die richtige Linie zu bekommen. Folglich fuhren manche geradeaus in den Acker, andere fielen nach innen um. Den Trikots war es anzusehen.

In den Kinder- und Jugendklassen räumte der RSC Wörth am Sonntag ab. Till Holle siegte in der U13, Anna Rapp war Dritte in der U15. In der U11 ging das gesamte Treppchen in den Bienwald: Levi Kölders vor Jona Kölders und Matteo Haben. Linus Sturm vom Veranstalter dominierte in der U17.

In der Wechselzone wurde der Betrieb immer höher. Die bereitgestellten Wasserschläuche waren bitter nötig, um die Räder zu säubern. Manch Kette sprang

erst wieder drauf, nachdem die Kasette gereinigt war.

Mit Beginn der Eliterennen brachten die Fahrer auch ihre Ersatzräder. Sie können beliebig oft wechseln. Theresia Schwenk, die bereits in Herxheim gewann, nahm sofort das Heft in die Hand und setzte sich an die Spitze. Lisa Heckmann (VC Darmstadt) fuhr ihr hinterher, kam aber nicht heran.

„Als nach dem ersten Absteigen schon eine kleine Lücke war, dachte ich: Mach es doch einfach so wie sie sonst immer und versuche, sie nicht mehr rankommen zu lassen“, sagte die Heidelbergerin. Taktik sei beim Cross sowieso sekundär: „Es dauert ja nur um die 45 Minuten. Da heißt es nur All-Out, das war auch der Plan.“ Auffällig, dass sie nach einem Berg nicht gleich wieder aufstieg, sondern die nächste Kurve auch noch zu Fuß bewältigte: „Ich habe das vorher mal beobachtet. Wenn man oben ist, nicht gleich in die Pedalen kommt und dann noch um die Kurve muss, ist man im Endeffekt langsamer. Da renne ich lieber noch ein paar Meter“, erklärte die 29-jährige ihre Vorgehensweise. Sie ließ keine Zweifel mehr an ihrer Überlegenheit aufkommen und gewann vor Heckmann und Diana Steffenhagen (Radsport Nagel Racing Team).

Zum Männerrennen hin wurde es in der Wechselzone immer matschiger. Man-

che hatten Wechselräder dabei, machten nach jeder Runde Gebrauch davon. Die meisten hatten dafür ihre Betreuer. Gummistiefel statt Wanderschuhe wäre bei manchen die bessere Wahl gewesen, sie standen knöcheltief im Wasser. Thomas Henrion (UC Hagenau Cyclocross) hatte mit den Bedingungen die wenigsten Probleme, gewann souverän vor Vorjahressieger Constantin Kolb (VC Darmstadt) und Max Pfeil. Der 20-Jährige kam spontan. „Bei uns war heute kein Rennen, da hat es sich angeboten“, so der Franzose, der sich angetan zeigte: „Tolle Strecke, tolle Organisation.“

Beim Anstehen vor den Wasserschläuchen: Matschige, aber glückliche Gesichter. „Hat wirklich Spaß gemacht, ich hätte noch eine Runde fahren können“, sagte der Herxheimer Patrick Lechner (Bike Aid), der auf dem 13. Platz einkam. Der Rheinzaberner Elias Lanfermann wurde Fünfter. 24 Mann gingen ins Rennen der Männer.

Das Gravelrennen am Samstag glich schon eher einem Crossrennen. Saarland-Meister wurde Jan Jürdens (Hirzweiler) vor Lechner. Die Masters durften am Sonntagmorgen über aufgeweichte Schotter-, Sand- und Graspasagen fahren. Bei den Masters 4 der über 60-Jährigen wurde Walter Antoni (TSV Neupotz) Zweiter, sein Teamkollege Klaus Schmittgall Siebter.

Wörter: 582
Autor/-in: Dennis Bachmann
Seite: 20
Ressort: Lokalsport
Seitentitel: LOKALSPORT
Medienkanal: PRINT
Mediengattung: Tageszeitung
Medientyp: PRINT

Jahrgang: 2025
Nummer: 278
Ausgabe: Nebenausgabe
Auflage¹: 20.221 (gedruckt)
25.704 (verkauft)
26.005 (verbreitet)
Reichweite²: 0,06944 (in Mio)

¹ von PMG gewichtet 10/2025

² von PMG gewichtet 7/2025